

Presseinformation

Stuttgart, 13. August 2026

Automobilwirtschaft: Neue Jobs für suchende Fachkräfte

Automotive Cluster Transition Bridge: WRS begleitet von der Transformation betroffene Beschäftigte der regionalen Automobilwirtschaft und unterstützt Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung

Berufliche Neuorientierung für Beschäftigte der Automobilindustrie und Fachkräftegewinnung für regionale Unternehmen – das ist das Ziel des EU-Projekts „Automotive Cluster Transition Bridge“, das jetzt von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS), der Robert Bosch GmbH als Konsortialführerin und fünf weiteren Partnern gestartet wird. Insgesamt 2,7 Millionen Euro erhalten die Projektpartner von der EU für ihre Arbeit.

„Die Strukturkrise des regionalen Automobil- und Maschinenbaus verändert den Arbeitsmarkt nachhaltig. Während in einigen Bereichen die Beschäftigung zurückgeht, suchen andere Unternehmen Fachkräfte – z.B. in der Elektromobilität, der Energiewirtschaft oder der nachhaltigen Produktion“, fasst Michael Kaiser, Geschäftsführer der WRS, die Situation zusammen. „Hier setzt das Projekt ‚Automotive Cluster Transition Bridge‘ an.“

Ziel des Projekts ist es, Beschäftigte im Wandel zu begleiten, ihre Kompetenzen sichtbar zu machen und ihnen durch gezielte Qualifizierung sowie individuelles Zusammenführen mit Unternehmen neue berufliche Perspektiven zu eröffnen. Konkret werden im Rahmen der „Automotive Cluster Transition Bridge“ Prozesse entwickelt und erprobt, die Beschäftigte der

Kontakt:

**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH**

Dr. Johanna Hellmann

0173 263 4892
johanna.hellmann@region-
stuttgart.de

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

wrs.region-stuttgart.de

Automobilindustrie bei der beruflichen Neuorientierung unterstützen. Dazu werden bestehende Kompetenzen der Fachkräfte analysiert und künftige Anforderungen der aufnehmenden Branchen erfasst, individuelle Entwicklungswege aufgezeigt und passgenaue Qualifizierungsangebote mit konkreten Beschäftigungsmöglichkeiten verknüpft.

Die „Automotive Cluster Transition Bridge“ bringt Unternehmen, Beschäftigte, Arbeitsmarktakeur*innen, Forschungseinrichtungen und Weiterbildungspartner zusammen und stärkt so die regionale Wirtschaft im Strukturwandel. Im Projekt soll zudem ein übertragbares Modell für andere Regionen in Europa entwickelt werden.

Die „Automotive Cluster Transition Bridge“ wird über das EU-Programm ESF+ gefördert. Das Projekt ist für zwei Jahre angesetzt und wird am 1. September 2026 offiziell starten. Von den rund 2,7 Millionen Euro Fördermitteln erhält die WRS 280.000 Euro. Die Koordination liegt bei der Robert Bosch GmbH.

Partner im Projekt „Automotive Cluster Transition Bridge“:

- Robert Bosch GmbH
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
- Agentur für Arbeit Stuttgart
- Fraunhofer IAO
- Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
- Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive Baden-Württemberg, e-mobil BW GmbH
- Business Upper Austria

Über die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)

Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) versteht sich als zentrale Ansprechpartnerin für Unternehmen in der Stadt Stuttgart und den fünf umliegenden Landkreisen. Mit ihrer Arbeit macht die WRS die Qualitäten der Region Stuttgart bekannt und fördert mit zahlreichen Projekten und Angeboten die wirtschaftliche Entwicklung des Standortes. Die WRS wurde im Jahr 1995 gegründet. Als Tochter des Verband Region Stuttgart und mit weiteren Gesellschaftern ist sie ein öffentlich getragenes Unternehmen.
wrs.region-stuttgart.de